

Stenographisches Protokoll

über die

1. (Eröffnungs)-Sitzung des steiermärkischen Landtages am 27. December 1894.

Inhalt:

Eröffnung des Landtages durch den Landeshauptmann und Ansprache des Letzteren.

Nachruf aus Anlaß des Ablebens der Abgeordneten Dr. Josef Alfred Heilsberg und Dr. Karl Bayer, sowie aus Anlaß der Mandatsniederlegung des Abgeordneten Julius Pfriemer.

Bestimmung zweier provisorischer Schriftführer.

Abwesenheitsanzeige.

Angelobung.

Aufgabe.

Wahlen, und zwar:

1. Von zwei Schriftführern;
2. von vier Verificatoren.

Beginn der Sitzung: 11 Uhr 5 Minuten Vormittag.

Vorsitzender: Landeshauptmann Edmund Graf von Attems:

Schriftführer: Die Abg. Probošcht, Kautschitsch und Dr. Starkel.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Freiherr v. Rübeck.

Landeshauptmann (sich erhebend): Mit dem Allerhöchsten Patente vom 16. d. M. hat Se. Majestät der Kaiser den Landtag des Herzogthums Steiermark für den 27. December 1894 in seinem gesetzlichen Versammlungsorte einzuberufen geruht, und sind die Herren Abgeordneten, hierüber verständigt, heute hier erschienen.

Indem ich die Beschlussfähigkeit der hohen Versammlung constatiere, erkläre ich unter Berufung auf den Artikel 10 der Landes-Ordnung die V. Session der VII. Landtagsperiode und deren erste Sitzung für eröffnet.

Die geehrten Herren Abgeordneten, die wiederum aus allen Theilen des Landes nach dessen Hauptstadt gekommen sind, um für das Wohl des Landes und seiner Bewohner mit gewohnter Pflichttreue und Arbeitslust thätig zu sein, erlaube ich mir bestens zu begrüßen und hiebei der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß es uns in der bevorstehenden Session gelingen möge, unserer Aufgabe in allseits befriedigender, die Interessen des Landes fördernder Weise gerecht zu werden.

In Ihrem Namen, meine geehrten Herren Abgeordneten, und in meinem eigenen Namen habe ich die Ehre, den Vertreter der hohen Regierung im Landtage hochachtungsvoll zu begrüßen und erlaube mir an Seine Excellenz den sehr verehrten Herrn Statthalter Freiherrn v. Rübeck das Ersuchen zu richten, die Thätigkeit des Landtages im Hause und in den Ausschüssen durch seine und der anderen Herren Regierungsvertreter rege Theilnahme in gewohnter Weise fördern zu wollen.

Wenn ich mir gestatte, in wenigen Worten der Vorcommissee in der Landesverwaltung seit Schluß der IV. Session dieser Landtagsperiode zu gedenken, muß ich vor Allem hervorheben, daß die Gesetzentwürfe und Beschlüsse des hohen Hauses, welche zur Allerhöchsten Sanction vorzulegen waren, zumeist bereits die Zustimmung der Krone gefunden haben und von den Gesetzentwürfen nur in Bezug auf den betreffend den Schutz der für die Bodencultur nützlichen Vögel und anderen Thiere dem Landes-Ausschüsse bisher eine Entscheidung nicht zugekommen ist, während bezüglich der Beschlüsse betreffend die Trennung der Ortsgemeinde Sauerbrunn und die Einhebung erhöhter Gemeindeumlagen in Frojach bisher nur Vorerledigungen erfließen sind.

Die Landtagsbeschlüsse, welche vom Landes-Ausschusse zur Ausführung zu bringen waren, haben nach Thunlichkeit Erfüllung gefunden und sind jene Fälle, in welchen eine Verzögerung eintreten mußte, in dem Ihnen vorliegenden Thätigkeitsberichte des Landes-Ausschusses besonders hervorgehoben.

Von den in der letztverflossenen Session beschlossenen Gesetzentwürfen sind diejenigen, womit Bestimmungen über die Einhebung von Zuschlägen zu den directen Steuern für Bezirks- und Gemeindeforderungen und bezüglich der Einhebung von Gemeindeforderungen zu den directen Steuern und zur Verzehrungssteuer, sowie hinsichtlich der Einführung oder Erhöhung von zur Kategorie der Steuerzuschläge nicht gehörigen Gemeindeumlagen getroffen werden, nachdem sie inzwischen Gesetzeskraft erlangt haben, auch für den Gang der Verhandlungen in diesem hohen Hause schon in der bevorstehenden Session von wesentlicher Bedeutung.

In der vorigen Session befanden sich unter den 82 Vorlagen, die der Landes-Ausschuß unterbreitete, nicht weniger als 48, welche sich auf die Bewilligung erhöhter Bezirks- und Gemeindeumlagen bezogen.

Wären die vorerwähnten Gesetze schon erlassen gewesen, würden jedoch nur 11 derselben zur Beschlußfassung dem hohen Landtage vorzulegen gewesen sein.

Es ist daher eine wesentliche Arbeitsentlastung des hohen Hauses und insbesondere des Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten eingetreten.

Ich halte es für meine Pflicht, an dieser Stelle dem hohen Landtage und den Bezirken und Gemeinden des Landes gegenüber auszusprechen, daß es der Landes-Ausschuß mit zu seinen wichtigsten Aufgaben zählen wird, die Ansuchen um die Gewährung zur Einhebung von erhöhten Bezirks- und Gemeindeumlagen einer genauesten Prüfung zu unterziehen und nur in jenen Fällen, sowie in jenem Umfange zu bewilligen, als es sich unabwieslich erforderlich zeigt.

Gleiche Aufmerksamkeit und Sparsamkeit läßt der Landes-Ausschuß auch bei der Zusammenstellung des Landesvoranschlages walten; wenn trotzdem für das nächste Jahr eine Erhöhung der Landesumlage um 2% in Aussicht genommen werden mußte, so ist dieses auf eine unausweichliche Steigerung des Bedürfnisses, und zwar zu meist für Bildungszwecke, sowie für Wohlthätigkeits- und Sanitätszwecke zurückzuführen.

Wenn das hohe Haus den Anträgen des Landes-Ausschusses seine Zustimmung geben wird, die derselbe in Befolgung des ihm in der letztverflossenen Session erteilten Auftrages, behufs Behebung der noch vorzunehmenden Erhebung als begründet erkannten hauptsächlichsten Beschwerden in Betreff des bestehenden Gehaltssystems der

Lehrer an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen Antrag zu stellen, dem hohen Landtage unterbreitet, so wird gegenüber dem vom Landes-Ausschusse eingebrachten Bedeckungsvorschlage noch die weitere Auflage eines Umlagepercentes nothwendig sein.

In Angelegenheit der Murregulierung wurde in Ansehung der im Gegenstande vom hohen Landtage gefaßten Beschlüsse eine genaue Erhebung über den gegenwärtigen Stand und die weiteren Erfordernisse zur endgiltigen Vollendung des Werkes unter Beiziehung von auswärtigen Sachverständigen veranlaßt und wird Ihnen, meine Herren, demnächst das Gutachten und die Anträge der Sachverständigen vorgelegt werden.

Ich kann hierbei schon jetzt es nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß zur Sicherung und Vollendung des vor 20 Jahren in Angriff genommenen Werkes, welches dem Lande schon sehr hohe Kosten verursacht hat, noch neue und wesentlichere finanzielle Opfer erforderlich sein werden.

In der Entwicklung des Local-Eisenbahnwesens im Lande ist wiederum ein bedeutender Schritt nach vorwärts zurückgelegt worden, indem die raschen Baufortschritte es gestattet haben, die Murthalbahn Unzmarkt-Mauterndorf am 8. October l. J. zu eröffnen.

An der Eröffnungsfeier theilnahmen Seine Excellenz der Herr Handelsminister Graf Wurmbbrand und der Herr Statthalter von Steiermark, Sr. Excellenz Freiherr v. Rübeck, sowie eine große Anzahl hervorragender Vertreter des hohen k. k. Handelsministeriums und der hohen Staatsbehörden sowie der autonomen Körperschaften der Länder Salzburg und Steiermark.

In Bezug auf die weitere Thätigkeit des Landes-Ausschusses in diesem Jahre erlaube ich mir auf den Rechenschaftsbericht, der bereits in Ihren Händen ist, sowie auf die Landtagsvorlagen hinzuweisen, die heute oder in einer der nächsten Sitzungen werden aufgelegt werden.

Von diesen Vorlagen möchte ich ganz besonders einer gedenken, in welcher der Antrag über die Art und Weise der Theilnahme des Landes Steiermark an der bevorstehenden Feier des 50jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers gestellt wird.

Das Land und die ganze Bevölkerung Steiermarks werden nicht unterlassen, bei diesem für alle Volksstämme und Länder der Monarchie gleich bedeutungsvollen und hocherfreulichen Jubelfeste des erhabenen Monarchen den unwandelbaren Gefühlen der Dankbarkeit und treuen Ergebenheit berechneten Ausdruck zu geben, wie dieses ja in allen die Allerhöchste Person Sr. Majestät des Kaisers oder das durchlauchtigste Kaiserhaus betreffenden Ereignissen in Freude und Leid ein Herzensbedürfnis des österreichischen Volkes ist.

Es hat sich dieses auch bei dem schweren Schicksalsschlage kundgethan, von welchem das Allerhöchste Kaiserhaus im Juli d. J. durch das plötzliche Hinscheiden des durchlauchtigsten Herrn und Erzherzogs Wilhelm betroffen worden ist, der seinem Kaiser und Herrn sowie dem Staate im Frieden und im Kriege unvergeßliche Dienste geleistet hat.

Der Landes-Ausschuß, im Vorhinein Ihrer Zustimmung gewiß, hat gleichfalls nicht unterlassen, Sr. Majestät dem Kaiser und Sr. kaiserl. Hoheit dem Feldmarschall Erzherzog Albrecht die Trauer des Landes über das Hinscheiden Sr. kaiserl. Hoheit ehrfurchtvollst zum Ausdrucke zu bringen.

Mögen auf das Leid, welches das Allerhöchste Kaiserhaus betroffen hat, wiederum viele Jahre der ungetrübten Freude folgen; dieses ist gewiß der tiefempfundene Wunsch des Volkes, welches mit unwandelbarer Treue seinem Monarchen ergeben ist, der mit unermüdlicher Ausdauer und Willensstärke in gleicher Weise um das Glück und Wohl jedes einzelnen Landes seines großen Reiches bemüht ist, dessen Bevölkerung kein anderes Mittel besitzt, seinem allgeliebten und allverehrten Kaiser seine Dankbarkeit zu beweisen als dadurch, daß sie niemals unterläßt, bei allen wichtigen Anlässen zu allererst mit dem Ausdrucke der Treue und Ergebenheit ihres Herrn und Kaisers zu gedenken. Und so wollen auch wir diese Session des steiermärkischen Landtages einleiten mit dem Rufe: Seine Majestät unser allergnädigster Kaiser Franz Joseph I. lebe hoch, hoch, hoch!

(Die Versammlung bringt ein dreimaliges begeistertes Hoch aus.)

Meine sehr geehrten Herren! Seitdem wir uns das letztmal hier versammelt haben, hat der hohe Landtag wiederum das Ausscheiden mehrerer seiner Mitglieder zu betrauern.

Am 12. Juli l. J. starb zu Wien der Herr Reichsraths- und Landtagsabgeordnete Dr. Josef Alfred Heilsberg, seit mehr denn 20 Jahren Mitglied dieser hohen Versammlung, in welcher er durch seine große Arbeitskraft und durch sein reges Interesse an allen in Berathung stehenden Gegenständen sich als einer der eifrigsten Mitarbeiter und vielbeschäftigtesten Mitglieder hervorthat.

Gleich seinem Wahlbezirke, in dem er auch die Vertretung im Reichsrathe inne hatte, und der in ihm einen hochgeschätzten Abgeordneten verloren hat, verliert das hohe Haus in ihm ein Mitglied, welchem gewiß der Nachruf gewidmet sein kann, daß die Erinnerung an ihn viele und viele Jahre in diesem Hause fortleben wird.

Herr Dr. Heilsberg war ein treuer Freund nicht nur seines Wahlbezirkes, sondern auch jedes Einzelnen seiner Wähler, sowie der ganzen Steiermark. Herr Dr.

Heilsberg hat dieses auch dadurch bewiesen, daß er außer in der Landes- und Reichsvertretung nicht nur in anderen autonomen Körperschaften, sondern auch in vielen gemeinnützigen Vereinen thätig war.

Ich erinnere hiebei insbesondere an seine Thätigkeit in der Bezirksvertretung Frohnleiten, an seine Thätigkeit als langjähriges Mitglied, zuletzt Vicepräsident der k. k. steiermärkischen Landwirthschaftsgesellschaft und dann als Mitglied des Staatseisenbahnrates, in welchem er besonders eifrig für die ihm zur Vertretung anvertrauten Wünsche eingetreten ist.

Bei dem Hinscheiden des Herrn Dr. Heilsberg zeigte es sich, in welch' lebhafter Erinnerung er bei seinen Wählern gestanden, welch' große Achtung er ihrerseits genossen hat.

Die Stadt Leoben, die ihren Abgeordneten wegen seiner Verdienste um den Wahlbezirk mit dem Ehrenbürgerrechte ausgezeichnet hatte, ließ es sich nicht nehmen, ihm ein Ehrengrab am Friedhofe der Stadt Leoben einzuräumen und ein imposanter Leichenzug, in welchem sich zahlreiche Vertreter der höchsten autonomen Körperschaften des Reiches und des Landes befanden, geleitete Herrn Dr. Heilsberg zu Grabe.

Am 24. October l. J. erlitt der hohe Landtag einen zweiten schweren Verlust in der Person des Herrn Dr. Karl Bayer, eines langjährigen und verdienstvollen Abgeordneten, der, nachdem er im Jahre 1868 zum erstenmale im hohen Hause eingetreten war, nach einer längeren Pause wiederum seinen Abgeordnetenitz hier einnahm und in beiden Perioden, in welchen er dem hohen Landtage angehört hat, durch seine eifrige Theilnahme an allen Berathungen des Hauses und der Ausschüsse, — ich verweise insbesondere auf seine rege Thätigkeit im Sonderausschusse für Gemeindeangelegenheiten — die Arbeiten des hohen Hauses auf das Lebhafteste unterstützt hat.

Ich bin sicher, meine Herren, daß Sie meiner Aufforderung sich zum Andenken an diese beiden verdienstvollen Männer von den Sitzen zu erheben einmüthig Folge leisten. (Geschieht.)

Nicht aus so traurigen Ursachen beklagen wir das Ausscheiden eines weiteren Mitgliedes des Landtages und gewiß ebenso lebhaft wird ihm darüber sein Bedauern ausgedrückt, daß Herr Abgeordneter Pfriemer sich veranlaßt gesehen hat, während der Dauer seines Mandates in Folge Krankheit dasselbe zurückzulegen.

Ich muß, da wir erst später zur Wahl zweier Schriftführer schreiten werden, das hohe Haus ersuchen, mir zu gestatten, provisorisch zwei Schriftführer zu bestimmen, und ersuche ich die Herren Abgeordneten Proboisch und Kautschitsch das Schriftführeramte zu übernehmen.

(Die Herren Abgeordneten Proboscht und Kautschitsch nehmen die Plätze der Schriftführer ein.)

Bevor ich zur Angelobung der neu eingetretenen Herren Landtagsmitglieder schreite, erlaube ich mir bekannt zu geben, daß mir von Seite des Herrn Oswald Edlen von Rodolitsch die Mittheilung zugekommen ist, daß er in Folge Krankheit derzeit im hohen Hause nicht erscheinen kann.

§ 7 der Geschäftsordnung des steiermärkischen Landtages und § 9 der Landes-Ordnung lautet (liest):

„Die Landtags-Abgeordneten haben bei ihrem Eintritt in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in die Hände des Landes-hauptmannes an Eidesstatt zu geloben.“

Ich werde mir erlauben, die neu eingetretenen Herren Abgeordneten durch Namensaufruf zu bitten, sich zu mir zu bemühen und in meine Hände die Angelobung zu leisten.

(Die Herren Abgeordneten Rector magnificus, Dr. Alexander Kollett, Franz Schreiner und Johann v. Fehrer leisten die Angelobung.)

Aufgelegt wurde heute:

Der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1893 und des Voranschlages für das Jahr 1895 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrerpenensionsfonds (Beilage Nr. 1);

der Rechnungs-Abschluß der steiermärkischen Landes-fonde pro 1893 (Beilage Nr. 2);

der Voranschlag der steierm. Landesfonde pro 1895 (Beilage Nr. 3);

der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Erhöhung des landschaftlichen Musikgefälles (Beilage Nr. 4);

der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit Februar 1894 (Beilage Nr. 5);

der Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1894 beschlossen und bewilligt gewesenen Landes-Umlagen, Zuschläge und Auflagen im ersten Halbjahre 1895 (Beilage Nr. 6);

der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Zuerkennung des Oeffentlichkeitsrechtes an das griechische Spital in Alexandrien (Beilage Nr. 7);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberwölz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 73percentige, für das Jahr 1895 in der Ortsgemeinde Oberwölz zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden weiteren 47 percentigen Gemeinde-Umlage für die Cata-

stralgemeinde Stadt Oberwölz für das Jahr 1895 (Beilage Nr. 8);

der Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Abänderung des § 8 der Feuerlöschordnung (L.-G. vom 23. Juni 1886, Nr. 29.) (Beilage Nr. 9);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Wahlberechtigten der Steuergemeinde Romatschachen in der Pfarre Pischelsdorf im politischen Bezirke Weiz, Gerichtsbezirk Gleisdorf, um Abtrennung der Steuergemeinde Romatschachen von der Ortsgemeinde Pischelsdorf und Constituirung der ersteren als selbständige Ortsgemeinde unter dem Namen „Ortsgemeinde Romatschachen“ (Beilage Nr. 10);

der Bericht des Landes-Ausschusses mit Anträgen, betreffend a) die Regelung der Bezüge der Praktikanten, b) die Creirung neuer Stellen in der Landesbuchhaltung (Beilage Nr. 11);

der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Aufassung der Landesbürgerschule in Graz und Errichtung einer öffentlichen Knaben-Bürgerschule im I. Bezirke der Stadt Graz (Beilage Nr. 12);

der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Vermehrung der Beamtenstellen an der Landes-Bibliothek (Beilage Nr. 13);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wartberg im Gerichtsbezirke Kindberg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung von Grabstellengebühren für den Gemeinde-Friedhof in Wartberg (Beilage Nr. 14);

der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Einreihung der Bezirksstraße II. Classe Maria-Zell-österreichische Landesgrenze in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Classe (Beilage Nr. 15);

der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Einreihung eines Theiles der Salla-Weißkirchner Bezirksstraße II. Classe u. zw. vom Kilometer 14—16 in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Classe (Beilage Nr. 16);

der Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der in diesem Jahre stattgefundenen Ergänzungswahlen mehrerer Abgeordneten für den steierm. Landtag (Beilage Nr. 17);

der Bericht des Landes-Ausschusses mit einem Antrage, betreffend den Ankauf der Foregg'schen Realität nächst der Landes-Ackerbauschule in Grottenhof (Beilage Nr. 18);

der Bericht des Landes-Ausschusses mit einem Antrage, betreffend den Ankauf der der Frau Marie Potpechnigg gehörigen Realität Einlage-Zahl 9 et 27, Gemeinde Rogelberg bei Leibnitz (Beilage Nr. 19);

der Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Hebung der Rindviehzucht (Beilage Nr. 20);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Laßing im Gerichtsbezirke Rottenmann um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1895 (Beilage Nr. 21);

25. Jahresbericht des steiermärkischen Landes-Untergymnasiums zu Pettau für das Schuljahr 1893/94;

18. Jahresbericht der k. k. Staats-Gewerbeschule in Graz für das Schuljahr 1893/94;

82. Jahresbericht des steiermärkischen Landesmuseum Joanneum über das Jahr 1893;

24. Jahresbericht der steiermärkischen Landes-Bürger-schule in Cilli für das Schuljahr 1893/94;

Jahresbericht des Landes-Obergymnasiums zu Leoben für das Schuljahr 1893/94;

Bericht des allgemeinen Kranken-Gebär- und Findelhauses in Graz über das Jahr 1893.

Die Beilage Nr. 3, betreffend den Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde pro 1895 und Beilage Nr. 5, der Thätigkeitsbericht des Landes-Ausschusses, sind den Herren mit dem Einladungsschreiben zugegangen und war daran die Bitte geknüpft, dieselben wieder hieher mitzubringen.

Wir gehen nunmehr zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist die

Wahl zweier Schriftführer.

Ich bitte die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Von 40 abgegebenen Stimmen erscheinen einstimmig gewählt die Herren Abgeordneten: Dechant Proboisch und Dr. Starkel.

Ich bitte die Herren Schriftführer ihre Plätze einzunehmen.

(Die Herren Abgeordneten Proboisch und Dr. Starkel nehmen ihre Plätze als Schriftführer ein).

Wir kommen nunmehr zur

Wahl von vier Verificatoren.

Ich bitte die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Bei der Wahl der Verificatoren wurden nur 33 Stimmzettel abgegeben. Dieselben lauten alle auf die Herren Abgeordneten Freiherr von Hackelberg, Baron Moscon, Hagenhofer und Terman.

Diese Herren erscheinen somit einstimmig zu Verificatoren gewählt.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Freitag, den 28. December 1894 um 10 Uhr Vormittag und als

Tagesordnung:

1. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1894 beschloßen und bewilligt gewesenen Landes-Umlagen, =Zuschläge und -Auslagen im ersten Halbjahre 1895 (Beilage Nr. 6).

2. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Prüfung der in diesem Jahre stattgefundenen Ergänzungswahlen mehrerer Abgeordneten für den steiermärkischen Landtag (Beilage Nr. 17).

3. Wahlen:

- a) eines aus 12 Mitgliedern bestehenden Finanz-Ausschusses;
- b) eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Unterrichts-Ausschusses;
- c) eines aus 7 Mitgliedern bestehenden Petitions-Ausschusses;
- d) eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Landes-Cultur-Ausschusses;
- e) eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten;
- f) eines aus 12 Mitgliedern bestehenden Eisenbahn-Ausschusses.

4. Erste Lesung des Voranschlages der steiermärkischen Landesfonde pro 1895 (Beilage Nr. 3).

5. Erste Lesung des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit Februar 1894 (Beilage Nr. 5).

6. Erste Lesung des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1893 und des Voranschlages für das Jahr 1895 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 1).

7. Erste Lesung des Rechnungs-Abschlusses der steiermärkischen Landesfonde pro 1893 (Beilage Nr. 2).

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 11 Uhr 40 Minuten.)